

# Tanzsport-Elite in Stuttgart

Vom 16. bis 20. August sind German Open Championships

Ganz im Zeichen des Tanzens steht Stuttgart vom 16. bis 20. August. Die Organisatoren der 25. German Open Championships (GOC) melden einen Teilnehmerrekord. Mehr als 5000 Paare aus 53 Nationen gehen im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle an den Start. Die Boogie-Woogie-Tänzer suchen drei Weltmeister.

„Einen solchen Andrang gab es noch nie in der GOC-Geschichte“, freut sich Wilfried Scheible, der Geschäftsführer der German Open Championships Tanz Event GmbH. „Das zeigt, dass Stuttgart mittlerweile ein absolutes Muss für die Tanzsport-Elite aus aller Welt ist.“

Die German Open Championships werden seit 2004 in Stuttgart ausgetragen und sind die größte Tanzsportveranstaltung Europas im Amateurbereich, sowohl was die Teilnehmer- und Zuschauerzahlen als auch die Veranstaltungsdauer betrifft. Sie gehören zu den hochkarätig besetzten Tanzsportturnieren weltweit. Vom Deutschen Tanzsportverband wurde die Veranstaltung bis 2013 nach Stuttgart vergeben.

In fast 20 Wettbewerben werden in den unterschiedlichsten Klassen von Kinder über

Jugend und Junioren bis Senioren und Professionals die Sieger ermittelt.

## Fetziger Boogie

Herausragend sind die drei Weltmeisterschaften im Boogie-Woogie, die Grand-Slam-Turniere Standard und Latein der Amateure sowie die

„Open to the World“-Turniere der Professionals.

Zum dritten Mal nach 2006 und 2009 ermitteln die Boogie-Woogie-Tänzer ihre Weltmeister. Spektakuläre Schrittkombinationen, Hebefiguren, atemberaubende Wurfvarianten und mitreißende Musik sorgen dafür, dass es nieman-

mung bei Zuschauern und Aktiven.

Am Freitag beginnt um 12.55 Uhr die Qualifikation der Junioren (Hegelsaal), das Finale um 20.35 Uhr im Beethovensaal. Die Oldies starten ebenfalls am Freitag (16.50 Uhr) im Hegelsaal, das Finale ist auf 19.35 Uhr (langsame Runde) beziehungsweise 22.15 Uhr (schnelle Runde) im Beethovensaal terminiert.

Den krönenden Abschluss der Boogie-Woogie-WM bildet am Samstag der Wettbewerb der „Main Class“ (16.30 Uhr Hegelsaal, Finale langsame Runde um 21.30 Uhr, Finale schnelle Runde um 22.20 Uhr im Beethovensaal).

## Grand-Slam-Turniere

Vom Feinsten sind auch die Grand-Slam-Turniere in Standard und Latein. In dieser Kombination gibt es sie nur dreimal auf der Welt: außer in Stuttgart noch im chinesischen Chengdu und im dänischen Aarhus. In Stuttgart sind in beiden Sektionen jeweils die ersten 18 beziehungsweise 19 Paare der Weltranglisten am Start.

Mit dabei sind auch Lokalmatadore vom TSC Astoria Stuttgart: Die Weltranglisten-Ersten Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler gewannen

den auf seinem Sitz hält (im Foto oben die „Oldies“ Karl-Heinz Stahl und Sylvia Kraus aus Tübingen, Weltmeister 2008 und EM-Dritte 2010).

Boogie-Woogie erfreut sich beim Publikum stetig steigender Beliebtheit und sorgt immer wieder für ausgelassene Stim-



Die Lokalmatadore und Weltranglisten-Erste Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler starten im Standard für den TSC Astoria Stuttgart. Fotos: GOC

Anfang Mai ihren dritten Titel in Folge bei einer Europameisterschaft, wurden zweimal Weltmeister und viermal deutsche Meister.

Bei den German Open Championships sind sie Titelverteidiger und könnten zum vierten Mal in Folge diesen prestigeträchtigen Wettbewerb gewinnen – das schaffte bislang noch niemand. Nikita Bazev und Marta Arndt, 2010 Dritte der Deutschen Meisterschaft, tanzen seit vier Jahren zusammen und konnten sich 2009 bei den GOC als Sieger im „Rising Star“ feiern lassen. 2010 belegten sie bei der Welt-

meisterschaft in New York den 14. Platz. Nicht nur sportlich, sondern auch als Wirtschaftsfaktor sind die German Open Championships von Bedeutung. Gerade in der Ferienzeit sorgen Tausende von Teilnehmern und Gästen aus aller Herren Länder in der Landeshauptstadt für Umsatz in Hotels und im Einzelhandel.

„Damit profitiert auch Stuttgart von den GOC“, unterstreicht Wilfried Scheible. Die Veranstaltung trage den Namen Stuttgarts in alle Welt und Sorge damit für einen enormen Image-Gewinn der Stadt. **KARL SEMLE**



Latein tanzen Marius-Andrei Balan und Nina Bezzubova aus Pforzheim.

der Boogie-Woogie-Weltmeisterschaft der Hauptklasse sowie einen Rückblick auf die Entscheidung im Grand Slam der Lateintänzer.

►Dazu kommen während der fünf Veranstaltungstage eine ganze Reihe weiterer TV-Beiträge in den Sport- und Nachrichtensendungen des dritten Programms.

## TANZEN IM FERNSEHEN

►Der Südwestrundfunk (SWR) sendet unter dem Motto „Tanzen total“ am Samstag, 20. August, einhalb Stunden live aus dem Beethovensaal der Liederhalle.

►Zwischen 22.20 und 23.50 Uhr präsentiert der SWR live die Entscheidungen im Grand-Slam-Turnier der Standard-Amateure und in

## EINTRITTSKARTEN

►Eintrittskarten für die 25. German Open Championships (GOC) können online über die Homepage geordert werden. Auf [www.goc-stuttgart.de](http://www.goc-stuttgart.de) sind Preise und Hallenpläne einsehbar und Buchungen möglich.

►Wer lieber telefonisch bestellt, kann dies unter der Ticket-Hotline 0 70 24

-92 71 52 tun, die von Montag bis Freitag von neun bis zwölf Uhr erreichbar ist.

►Tageskarten kosten zwischen 32 und 83 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 29 Euro (Stehplatz), Dauerkarten zwischen 130 und 305 Euro. Zu allen Preisen kommen zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro) hinzu.